

Universitätsexperte

Krankenpflege des Pädiatrischen
Patienten mit Bösartiger
Hämatologischer Pathologie





Universitätsexperte

Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-krankenpflege-padiatrischen-patienten-bosartiger-hamatologischer-pathologie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Kinder, die aufgrund einer bösartigen hämatologischen Erkrankung auf die pädiatrische Intensivstation eingeliefert werden, unterscheiden sich von den übrigen Kindern dadurch, dass sie eine komplexere Erkrankung haben, für die sie ein multidisziplinäres Team mit besser entwickelten affektiven Fähigkeiten benötigen. Letzteres ist es, was die moderne Kinderheilkunde von derjenigen unterscheidet, die vor Jahren praktiziert wurde. Daher müssen die Pflegekräfte in diesem Bereich ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen, um den Kindern, die sie betreuen, die beste Behandlung zukommen zu lassen. Der Studiengang Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämato-logischer Pathologie ermöglicht es den Studenten, diese und andere Konzepte zu erlernen, die für ihre berufliche Entwicklung von Interesse sind.





“

*Erkennen und praktizieren Sie die Begleitung
als einen wesentlichen Teil des ganzheitlichen
Pflegeprozesses für pädiatrische Patienten"*

Hämatologische Erkrankungen setzen sich aus verschiedenen Pathologien mit einer großen Anzahl von Zuständen mit besonderen Merkmalen und unterschiedlichem Verhalten zusammen. Aus diesem Grund müssen in der Pädiatrie verschiedene Aspekte berücksichtigt werden, um eine angemessene Patientenversorgung zu gewährleisten. Heutzutage werden die psycho-affektiven Faktoren des Kindes und nicht nur die biologischen Faktoren bei der Entwicklung der Behandlung und der Betreuung berücksichtigt.

Neben der Vermittlung der theoretischen Aspekte dieser Art von Pathologie wird dieser Universitätsexperte in Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie den Studenten helfen, die Verletzlichkeit der Patienten und ihrer Familien zu verstehen und zu erkennen und dabei einen ethischen Grundsatz für eine optimale und humane Pflege zu befolgen. Es werden jedoch auch Aspekte im Zusammenhang mit der Pathophysiologie von hämatologischem Krebs und der Morphologie von Leukämie behandelt.

Ein exklusives Modul widmet sich dem Verständnis der verschiedenen Arten von Gefäßzugängen in der pädiatrischen Hämatologie und wie man sie am besten versorgt. Außerdem werden die allgemeinen Grundsätze beschrieben, die Pflegefachkräfte bei der Verabreichung von Medikamenten in der Kinderheilkunde beachten müssen.

Das für diesen Universitätsexperten zusammengestellte Dozententeam ist von anerkanntem Prestige und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in nationalen und internationalen Referenzeinrichtungen in der Behandlung und Pflege von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen Erkrankungen. Das Programm wird zu 100% online durchgeführt, so dass der Student den Kurs bequem absolvieren kann, wo und wann er will. Alles, was er braucht, ist ein Gerät mit Internetzugang, um seine Karriere einen Schritt weiterzubringen. Eine zeitgemäße Modalität mit allen Garantien, um die Krankenpflegekraft in einem sehr gefragten Sektor zu positionieren.

Dieser **Universitätsexperte in Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für pädiatrische Hämatologie in der Krankenpflege vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Erwerben Sie das Wissen und die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um die persönlichen und beruflichen Einstellungen zu entwickeln, die für die Betreuung pädiatrischer Patienten mit hämatologischen Erkrankungen erforderlich sind"

“

Erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen, um die Verabreichung von Medikamenten und die notwendige Pflege von Patienten mit hämatologischen Erkrankungen durchzuführen"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck werden sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Verstehen Sie die Bedeutung einer umfassenden und kontinuierlichen Bewertung der Bedürfnisse von Kindern mit einer hämatologischen Erkrankung und ihrer Familien.

Dank des 100%igen Online-Modus können Sie zu jeder Tageszeit und von jedem Ort aus auf alle Informationen zugreifen.



02 Ziele

Das in diesem Universitätsexperten erworbene Wissen ermöglicht es dem Studenten, die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, um seinen Beruf auf den neuesten Stand zu bringen und jederzeit die Pathophysiologie von hämatologischen Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter zu verstehen. Auf diese Weise kann er seine Fähigkeiten in einem Bereich der Medizin, der sich ständig weiterentwickelt, voll entfalten. Ebenso wird er in der Lage sein, die Begleitung als wesentlichen Teil des umfassenden Betreuungsprozesses zu erkennen und in die Praxis umzusetzen. Aus diesem Grund legt TECH eine Reihe allgemeiner und spezifischer Ziele für die größere Zufriedenheit der zukünftigen Studenten fest.



“

Wenn Sie verstehen, wie wichtig die aktive Beobachtung in der Krankenpflege ist, um körperliche und emotionale Komplikationen bei Kindern zu erkennen, können Sie Ihr berufliches Profil stärken"



Allgemeine Ziele

- ♦ Optimieren der Qualität und der Versorgung von pädiatrischen Patienten mit hämatologischer Pathologie, indem das medizinische Fachpersonal höher qualifiziert wird
- ♦ Erwerben der wesentlichen Kompetenzen für die umfassende Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen Erkrankungen und deren Familien
- ♦ Erkennen und Bewerten der physischen, psychologischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen Erkrankungen und deren Familien
- ♦ Erwerben ausreichender Kenntnisse und Fähigkeiten, um die persönliche und berufliche Einstellung zu entwickeln, die für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen Erkrankungen erforderlich ist
- ♦ Entwickeln einer umfassenden Vision für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit hämatologischen Erkrankungen und ihren Familien, um ihr Wohlbefinden, ihre Autonomie und ihre Würde jederzeit zu gewährleisten
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur Problemlösung und Evidenzgenerierung auf dem Gebiet der pädiatrischen Hämatologie, um Wissensdefizite zu korrigieren und so Standards für eine hervorragende Praxis zu schaffen



Analysieren Sie die verschiedenen spezifischen Behandlungsmodalitäten für hämatologische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter"





Spezifische Ziele

Modul 1. Hämatologisch-bösartige Pathologie bei Kindern

- ♦ Untersuchen der Inzidenz und der Überlebensrate von hämatologischen Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter aus epidemiologischer Sicht
- ♦ Verstehen der Physiopathologie von hämatologischen Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Aneignen von Kenntnissen über die häufigste Krebserkrankung im Kindesalter, B-ALL, mittleres oder Standardrisiko in der Pädiatrie
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über die grundlegenden Aspekte der Ätiopathogenese, Klinik, Diagnose und Behandlung von Hochrisiko-B-ALL und T-ALL in der Pädiatrie
- ♦ Differenzieren der kindlichen Leukämie, ihrer chromosomalen Veränderungen, klinischen Merkmale, therapeutischen Ansätze und Überlebensraten
- ♦ Verstehen der wichtigsten Aspekte und der Klassifizierung von akuten myeloischen Leukämien im Kindesalter
- ♦ Beschreiben der Morphologie, der Translokationen, der charakteristischen Koagulopathie und der Behandlungskontrollen der akuten promyelozytären Leukämie (APL oder AML L3) in der Pädiatrie
- ♦ Kennen der klinischen Präsentation und Behandlung anderer Leukämien (CMML und JMML) und myelodysplastischer Syndrome bei Kindern und Jugendlichen
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über die klinischen Manifestationen, die Diagnose und die Stadieneinteilung, die Behandlung und die Prognose von Lymphomen bei Kindern und Heranwachsenden
- ♦ Kennen der wichtigsten Aspekte und der Klassifizierung der malignen Histiozytose in der Pädiatrie

Modul 2. Pharmakologische Behandlung und pflegerische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schwerer hämatologischer Pathologie

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse, die es dem Studenten ermöglichen, die verschiedenen Arten von Gefäßzugängen in der hämatologischen Pädiatrie zu unterscheiden und das Management und die Pflege jedes einzelnen zu kennen
- ♦ Beschreiben und Aktualisieren der allgemeinen Prinzipien der Medikamentenverabreichung in der Pädiatrie

- ♦ Analysieren der verschiedenen spezifischen Behandlungsmodalitäten zur Behandlung hämatologischer Pathologien im Kindes- und Jugendalter
- ♦ Kennenlernen und Erwerben der Kompetenz zur Durchführung der Verabreichung und Pflege von Hämotherapieunterstützung bei Kindern und Jugendlichen

Modul 3. Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren hämatologischen Erkrankungen und deren Familien

- ♦ Erkennen und Praktizieren der Begleitung als wesentlicher Teil des Prozesses der umfassenden Betreuung
- ♦ Erkennen der Verletzlichkeit von Patienten und ihren Familien und Kennen der ethischen Grundsätze für ihre Pflege
- ♦ Auffrischen der notwendigen Kenntnisse in der Pflege pädiatrischer Patienten, um die Qualität und Sicherheit der Pflegepraxis in der pädiatrischen Hämatologieabteilung zu erhöhen
- ♦ Erwerben der Kenntnisse und Fähigkeiten, die erforderlich sind, um die persönlichen und beruflichen Einstellungen zu entwickeln, die für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schweren hämatologischen Erkrankungen und deren Familien zu Beginn der Erkrankung erforderlich sind
- ♦ Analysieren der Bedeutung einer aktiven pflegerischen Beobachtung zur Erkennung möglicher körperlicher und/oder emotionaler Komplikationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schweren hämatologischen Erkrankungen und deren Familien
- ♦ Ermitteln der Bedeutung einer umfassenden und kontinuierlichen Beurteilung der Bedürfnisse des Kindes und der Familie und Identifizierung der häufigsten Pflegediagnosen im Verlauf der Krankheit
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Kontrolle und das Management von Symptomen bei pädiatrischen Patienten mit hämatologischen Erkrankungen
- ♦ Erläutern der Bedeutung von Ernährung und Hautpflege bei der Behandlung von pädiatrischen Patienten mit onkohämatologischen Erkrankungen
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Forschung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit schweren hämatologischen Erkrankungen und deren Familien

03

Kursleitung

Um eine qualitativ hochwertige Weiterbildung anbieten zu können, ist es notwendig, über Dozenten zu verfügen, die alle theoretischen und praktischen Informationen vermitteln können, die den Studenten helfen, sich in jedem Arbeitsumfeld optimal zu entwickeln. So verfügt TECH über ein großes Team, das auf die Behandlung von pädiatrischen Patienten mit bösartigen hämatologischen Erkrankungen spezialisiert ist. Dadurch erhalten die Studenten das beste Rüstzeug, um all ihre theoretischen und praktischen Fähigkeiten in ihrem Beruf zu entwickeln. Dies ist der beste Weg, um das in diesem Programm erworbene Wissen in einer realen Umgebung anzuwenden.





“

Lernen Sie die wichtigsten Aspekte und die Klassifizierung der malignen Histiozytose in der Pädiatrie mit einer exzellenten Expertengruppe"

Leitung



Fr. Coronado Robles, Raquel

- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege
- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron von Barcelona
- ♦ Außerordentliche Professorin und Koordination des Studiengangs Kindheit in der Krankenpflege an der Autonomen Universität von Barcelona (UAB)

Professoren

Fr. Ariño Ariño, Ingrid

- ♦ Abteilung für Neonatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Bonfill Ralló, Marina

- ♦ Psychoonkologin in der Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Bustelo Almeida, Eugenia

- ♦ Psychoonkologin in der Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Congil Ortega, Jordana

- ♦ Abteilung für Neonatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Cuevas González, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Hr. Díaz Martín, Gonzalo

- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Fernández Angulo, Verónica

- ♦ Tagesklinik, Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron von Barcelona

Fr. Hladun Álvaro, Raquel

- ♦ Fachärztin und Leitung der Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie am Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Martínez González, Esther

- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie des Krankenhauses Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Muñoz Blanco, María José

- ♦ Aufsichtsperson der pädiatrischen Intensivstation (P-ICU), Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Nogales Torres, Elena

- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie des Krankenhauses Vall d'Hebron Campus Barcelona

Hr. Ortegón Delgadillo, Ramiro

- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie des Krankenhauses Vall d'Hebron Campus Barcelona
- ♦ Co-Direktion bei SEER (Gesundheit und emotionale Erziehung)

Fr. Pérez Cainzos, Laura

- ♦ Pädiatrische Abteilung, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Pérez Correa, Sónia

- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie des Krankenhauses Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Ridaó Manonellas, Saida

- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege, Pflegeberatung bei Immundefizienz

Fr. Rodríguez Gil, Raquel

- ♦ Pflegefachkraft für Kinderkrankenpflege, Aufsichtsperson der Neonatologie-Abteilung, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Fr. Saló Rovira, Anna

- ♦ Psychoonkologin in der Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona

Hr. Toro Guzmán, Antonio

- ♦ Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron, Barcelona
- ♦ Außerordentlicher Professor für Krankenpflege an der Autonomen Universität von Barcelona (UAB)

Fr. Vidal Laliena, Miriam

- ♦ Zellbiologie, Immunologie und Neurowissenschaften an der IDIBAPS-UB
- ♦ Clinical Data Manager-Study Coordinator, Abteilung für pädiatrische Onkohämatologie, Krankenhaus Vall d'Hebron Campus Barcelona
- ♦ Derzeit bei CatSalut, Katalanische Dienstleistungen für Gesundheit

04

Struktur und Inhalt

Um sicherzustellen, dass die Studenten den Anforderungen der Pflege von pädiatrischen Patienten mit malignen hämatologischen Erkrankungen gerecht werden, wurde ein Lehrplan entwickelt, dessen Module eine breite Perspektive auf dieses Handlungsfeld bieten. So kann der Student die wichtigsten Aspekte und die Klassifizierung der verschiedenen akuten myeloischen Leukämien im Kindesalter kennenlernen. Vom ersten Modul an wird der Student Wissen erweitern, was es ihm ermöglicht, sich beruflich weiterzuentwickeln, denn er weiss, dass er auf die Unterstützung eines Expertenteams zählen kann.





“

Verstehen Sie die Bedeutung von Ernährung und Hautpflege bei der Behandlung von pädiatrischen Patienten mit onkohämatologischen Erkrankungen"

Modul 1. Hämatologisch-bösartige Pathologie in der Pädiatrie

- 1.1. Epidemiologie und Physiopathologie von hämatologischem Krebs in der Pädiatrie
 - 1.1.1. Epidemiologie von hämatologischem Krebs in der Pädiatrie
 - 1.1.1.1. Allgemeines
 - 1.1.1.2. Akute lymphoblastische Leukämie
 - 1.1.1.3. Hodgkin-Lymphom
 - 1.1.1.4. Non-Hodgkin-Lymphom
 - 1.1.2. Pathophysiologie von Krebs in der Pädiatrie
 - 1.1.2.1. Unbegrenzt Replikationspotenzial
 - 1.1.2.2. Klonale Expansion
 - 1.1.2.3. Abweichende Differenzierung
 - 1.1.2.4. Umgehung durch Apoptose
- 1.2. Akute lymphatische B-Zell-Leukämie (B-ALL) mit normalem oder mittlerem Risiko in der Pädiatrie
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Klinik
 - 1.2.3. Diagnose
 - 1.2.4. Behandlung
- 1.3. B-ALL und T-ALL mit hohem Risiko in der Pädiatrie
 - 1.3.1. B-ALL mit hohem Risiko
 - 1.3.1.1. Einführung
 - 1.3.1.2. Klinik
 - 1.3.1.3. Diagnose
 - 1.3.1.4. Behandlung
 - 1.3.2. T-ALL
 - 1.3.2.1. Einführung
 - 1.3.2.2. Klinik
 - 1.3.2.3. Diagnose
 - 1.3.2.4. Behandlung
- 1.4. Leukämie bei Kleinkindern (Kinderleukämie)
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Chromosomale Veränderungen
 - 1.4.3. Klinische Merkmale
 - 1.4.4. Therapeutische Ansätze
 - 1.4.5. Überlebensquote
- 1.5. Akute myeloische Leukämie im Kindesalter
 - 1.5.1. Akute myeloische Leukämien in der Pädiatrie
 - 1.5.1.1. Assoziation mit Syndromen
 - 1.5.1.2. Stratifizierung nach Risikogruppen
 - 1.5.2. Akute promyelozytäre Leukämie in der Pädiatrie (ALL oder AML L3)
 - 1.5.2.1. Morphologie
 - 1.5.2.2. Verlagerungen
 - 1.5.2.3. Charakteristische Koagulopathie
 - 1.5.2.4. Behandlung
 - 1.5.2.5. Kontrollen
- 1.6. Andere Leukämien und myelodysplastische Syndrome in der Pädiatrie
 - 1.6.1. Chronische myeloische Leukämie
 - 1.6.1.1. Klinik
 - 1.6.1.2. Behandlung
 - 1.6.2. Juvenile myelomonozytäre Leukämie (JMML)
 - 1.6.2.1. Definition
 - 1.6.2.2. Klinik
 - 1.6.2.3. Behandlung
 - 1.6.2.4. Neue Therapien
 - 1.6.3. Myelodysplastische Syndrome
- 1.7. Hodgkin-Lymphom in der Pädiatrie
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Klinik
 - 1.7.3. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 1.7.4. Behandlung
 - 1.7.5. Prognose

- 1.8. Non-Hodgkin-Lymphom in der Pädiatrie
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Klassifizierung
 - 1.8.3. Klinik
 - 1.8.4. Diagnose und Stadieneinteilung
 - 1.8.5. Behandlung
 - 1.9. Burkitt-Lymphom
 - 1.9.1. Besondere Merkmale
 - 1.9.2. Formen der Präsentation
 - 1.9.3. Klinik
 - 1.9.4. Diagnose
 - 1.9.5. Behandlung
 - 1.10. Bösartige Histiocytose
 - 1.10.1. Langerhans-Zell-Histiocytose (LCH)
 - 1.10.1.1. Klinik
 - 1.10.1.2. Diagnose
 - 1.10.1.3. Behandlung
 - 1.10.2. Hämophagozytische Lymphohistiocytose
 - 1.10.2.1. Diagnose
 - 1.10.2.2. Behandlung
- Modul 2. Pharmakologische Behandlung und pflegerische Betreuung von Kindern mit hämatologischer Pathologie**
- 2.1. Zentrale und periphere Venenkatheter. Krankenpflege
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Wahl des Katheters
 - 2.1.3. Peripherer venöser Zugang
 - 2.1.4. Zentraler venöser Zugang
 - 2.2. Der große Verbündete: das subkutane Reservoir. Wichtigste Aspekte bei der Pflege
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Anleitungen zum Anbringen
 - 2.2.3. Vorteile und Nachteile
 - 2.2.4. Implantation
 - 2.2.5. Rücknahme
 - 2.3. Allgemeine Grundsätze der Verabreichung von Arzneimitteln in der Pädiatrie
 - 2.3.1. Sicherheit der Medikamentenverabreichung in der hämatologischen Pädiatrie
 - 2.3.2. Wege der Verabreichung und Pflege
 - 2.3.3. Aufzeichnung der Medikamentenverabreichung
 - 2.3.4. Wichtigste Medikamente zur unterstützenden Behandlung
 - 2.4. Die wichtigsten Behandlungen bei Patienten mit Immundefekten
 - 2.4.1. Allgemeine Maßnahmen
 - 2.4.2. Prophylaktische und/oder symptomatische Behandlung
 - 2.4.3. Ersatztherapie
 - 2.4.4. Kurative Behandlung
 - 2.5. Antineoplastische Behandlung (I)
 - 2.5.1. Grundlagen der Chemotherapie
 - 2.5.2. Indikationen für eine Chemotherapie
 - 2.5.3. Kriterien für das Ansprechen auf die Behandlung
 - 2.5.4. Medikamentenresistenz
 - 2.5.5. Modalitäten der Verabreichung von Chemotherapie
 - 2.5.6. Wechselwirkung der Chemotherapie mit anderen Medikamenten
 - 2.5.7. Chemotherapie-Schemata
 - 2.5.8. Intensität der Dosis
 - 2.6. Antineoplastische Behandlung (II)
 - 2.6.1. Die am häufigsten verwendeten antineoplastischen Mittel in der pädiatrischen Hämatologie
 - 2.6.2. Chemoprotektive Wirkstoffe
 - 2.6.3. Kurz- und mittelfristige Nebenwirkungen
 - 2.7. Verabreichung von antineoplastischen Medikamenten. Wichtigste Pflege
 - 2.7.1. Allgemeine Maßnahmen bei der Verabreichung von Zytostatika
 - 2.7.2. Risikoprävention bei der Verabreichung von Zytostatika
 - 2.7.2.1. Sicherheitskreislauf
 - 2.7.2.2. Empfang und Lagerung von Medikamenten
 - 2.7.2.3. Doppelte Validierung von pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Maßnahmen vor der Medikamenteninfusion
 - 2.7.2.4. Doppelte Validierung des antineoplastischen Mittels
 - 2.7.2.5. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
 - 2.7.2.6. Medikamentenbestätigung am Krankenbett

- 2.7.3. Pflege nach Verabreichungsart
 - 2.7.3.1. Pflege bei oraler Verabreichung
 - 2.7.3.2. Krankenpflege mit intramuskulärer Verabreichung
 - 2.7.3.3. Pflege bei intrathekaler Verabreichung
 - 2.7.3.4. Pflege bei intra-arterieller Verabreichung
- 2.7.4. Pflegerisches Management von Zytostatika-Ausschüttungen
- 2.8. Verabreichung von antineoplastischen Medikamenten. Wichtigste Pflege
 - 2.8.1. Reizwirkung und Toxizität von antineoplastischen Mitteln
 - 2.8.2. Pflege vor, während und nach der Verabreichung
 - 2.8.3. Management von Komplikationen
- 2.9. Unterstützung der Hämotherapie in der Pädiatrie. Relevanteste Pflege
 - 2.9.1. Blutprodukte
 - 2.9.1.1. Vollblut
 - 2.9.1.2. Erythrozytenkonzentrat
 - 2.9.1.3. Thrombozytenkonzentrat
 - 2.9.1.4. Frischplasma
 - 2.9.2. Bestrahlung und Waschen von Produkten
 - 2.9.3. Indikationen und Dosierung von Transfusionen
 - 2.9.4. Anfrage
 - 2.9.4.1. Dokumentation
 - 2.9.4.2. *Cross-Matching* Testmuster
 - 2.9.5. Verabreichung von Blutderivaten
 - 2.9.6. Nebenwirkungen
 - 2.9.7. Sicherheit bei Transfusionen

Modul 3. Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren hämatologischen Erkrankungen und deren Familien

- 3.1. "Fürsorge mit Sorgfalt" für Kinder/Jugendliche und ihre Familie
 - 3.1.1. Gebrechlichkeit und Verletzlichkeit
 - 3.1.1.1. Von den Menschen, für die wir sorgen
 - 3.1.1.2. Von den Pflegefachkräften
 - 3.1.2. Sympathie, Einfühlungsvermögen und Mitgefühl
 - 3.1.2.1. Von den Menschen, für die wir sorgen
 - 3.1.2.2. Von den Pflegefachkräften
 - 3.1.3. Bioethik und Pädiatrie
 - 3.1.3.1. Paternalismus in der Pädiatrie
 - 3.1.3.2. Das Problem der Autonomie bei Minderjährigen
 - 3.1.3.3. Einverständnis und informierte Zustimmung bei Minderjährigen
 - 3.1.3.4. Autonomie in der Adoleszenz und bei reifen Minderjährigen
 - 3.1.3.5. Geschäftsfähigkeit des Minderjährigen
 - 3.1.3.6. Zugang der Eltern zu medizinischen Unterlagen
 - 3.1.3.7. Der Ethikausschuss für das Gesundheitswesen (EAG)
 - 3.1.3.8. Krankenpflege als ethische Garantie
- 3.2. Sicherheit als Priorität in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.2.1. Warum und wofür?
 - 3.2.2. Beteiligte Fachleute
 - 3.2.3. Prioritäten der Sicherheit
 - 3.2.4. Pflege auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
 - 3.2.5. Sicherheit auf der Station für pädiatrische Hämatologie
- 3.3. Aufnahme des Kindes/Jugendlichen und der Familie bei Beginn einer schweren hämatologischen Erkrankung
 - 3.3.1. Das Debüt des Kindes und Jugendlichen mit einer schweren hämatologischen Erkrankung
 - 3.3.2. Pflege in der pädiatrischen Notaufnahme
 - 3.3.3. Pflege auf der stationären Station



- 3.4. Beobachten und aktives Zuhören in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.4.1. Unterschiede zwischen Sehen, Schauen und Beobachten
 - 3.4.2. Ziele der aktiven Beobachtung
 - 3.4.3. Zeitpunkt der Beobachtung in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.4.3.1. Beobachtung des Kindes
 - 3.4.3.2. Beobachtung der Familie
 - 3.4.4. Hindernisse und Schwierigkeiten
- 3.5. Pflegebeurteilung und Diagnosen in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.5.1. Grundlage der Pflegebeurteilung
 - 3.5.1.1. Prozess, geplant, systematisch, kontinuierlich, überlegt, absichtlich
 - 3.5.1.2. Ziele der Bewertung
 - 3.5.1.3. Arten der Bewertung nach Zielen
 - 3.5.1.4. Allgemeine Bewertung
 - 3.5.1.5. Gezielte Bewertung
 - 3.5.2. Phasen des Verfahrens der Pflegebeurteilung
 - 3.5.2.1. Datenerhebung
 - 3.5.2.2. Auswertung von Informationen
 - 3.5.2.3. Standardisierte Beurteilung in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.5.3. Problemerkennung in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.5.4. Interdependente Probleme in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.5.5. Häufigste Pflegediagnosen in der pädiatrischen Hämatologie je nach Situation
- 3.6. Pflege zur Symptomkontrolle in der pädiatrischen Hämatologie
 - 3.6.1. Allgemeine Grundsätze der Symptomkontrolle
 - 3.6.2. Bewertung von Symptomen
 - 3.6.3. Variable emotionale Einstellung
 - 3.6.4. Reizbarkeit
 - 3.6.5. Körperlicher Schmerz
 - 3.6.6. Derivate der Myelosuppression
 - 3.6.7. Anorexie
 - 3.6.8. Übelkeit und Erbrechen
 - 3.6.9. Verdauung
 - 3.6.10. Alopezie
 - 3.6.11. Cushing-Syndrom

- 3.6.12. Hämorrhagische Blasenentzündung
- 3.6.13. Pneumonitis
- 3.6.14. Erkrankungen des Auges und anderer Sinnesorgane
- 3.6.15. Neurologische Störungen
- 3.7. Hautpflege bei pädiatrischen Patienten mit schweren hämatologischen Erkrankungen
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Allgemeine Hautpflege
 - 3.7.2.1. Sonneneinstrahlung
 - 3.7.2.2. Kleidung
 - 3.7.2.3. Hygiene und Flüssigkeitszufuhr
 - 3.7.2.4. Nägel
 - 3.7.2.5. Haltungsänderungen
 - 3.7.3. Die häufigsten Erkrankungen. Prävention, Bewertung, Behandlung
 - 3.7.3.1. Alopezie
 - 3.7.3.2. Hirsutismus
 - 3.7.3.3. Exfoliative Dermatitis oder palmoplantare Erythrodermie
 - 3.7.3.4. Juckreiz
 - 3.7.3.5. Dehnungsstreifen
 - 3.7.3.6. Ulzerationen
 - 3.7.3.7. Perianale und genitale Dermatose
 - 3.7.3.8. Mukositis
 - 3.7.3.9. Bezogen auf therapeutische Geräte
- 3.8. Ernährung bei Kindern mit hämatologischen Malignomen
 - 3.8.1. Die Bedeutung der Ernährung in der Kindheit
 - 3.8.2. Besondere Bedürfnisse von Kindern mit schweren hämatologischen Malignomen
 - 3.8.3. Nebenwirkungen der Behandlung bei Kindern mit schweren hämatologischen Erkrankungen
 - 3.8.4. Anpassung der Ernährung bei Kindern mit schweren hämatologischen Erkrankungen
 - 3.8.5. Ernährungstechnische Unterstützung
 - 3.8.6. Anpassung der Ernährung bei Komplikationen
 - 3.8.7. Andere kombinierte Ernährungstherapien
 - 3.8.8. Angepasste Rezepte/Tipps, um das Essen schmackhafter zu machen





- 3.9. Durchführung von diagnostischen Tests. Krankenpflege
 - 3.9.1. Informationen für Patient und Familie
 - 3.9.2. Koordinierung von Fachleuten
 - 3.9.3. Vorbereitung des Patienten
 - 3.9.4. Pflege während des Tests
 - 3.9.5. Empfang des Patienten
 - 3.9.6. Besondere Betreuung während der folgenden Stunden
- 3.10. Pflegeberatung für pädiatrische Patienten mit nicht-bösartigen hämatologischen Erkrankungen. Besondere Pflege
 - 3.10.1. Einführung
 - 3.10.2. Diagnostische Unterstützung
 - 3.10.3. Sozio-familiäre Bewertung und Lebensqualität
 - 3.10.4. Aufklärung über Präventivmaßnahmen
 - 3.10.5. Therapietreue
 - 3.10.6. Übergang in die Erwachsenenabteilung
- 3.11. Forschung in der pädiatrischen hämatologischen Versorgung
 - 3.11.1. Evidenzbasierte Pflege (EBN)
 - 3.11.1.1. Säulen der EBN
 - 3.11.1.2. Phasen und Modelle der EBN
 - 3.11.1.3. Formulierung der Fragen
 - 3.11.1.4. Suche nach Beweisen
 - 3.11.1.5. Kritische Lektüre
 - 3.11.1.6. Durchführung und Bewertung
 - 3.11.2. Methoden der Forschung
 - 3.11.3. Innovation in der Pflege
 - 3.11.4. Wohin gehen wir?

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

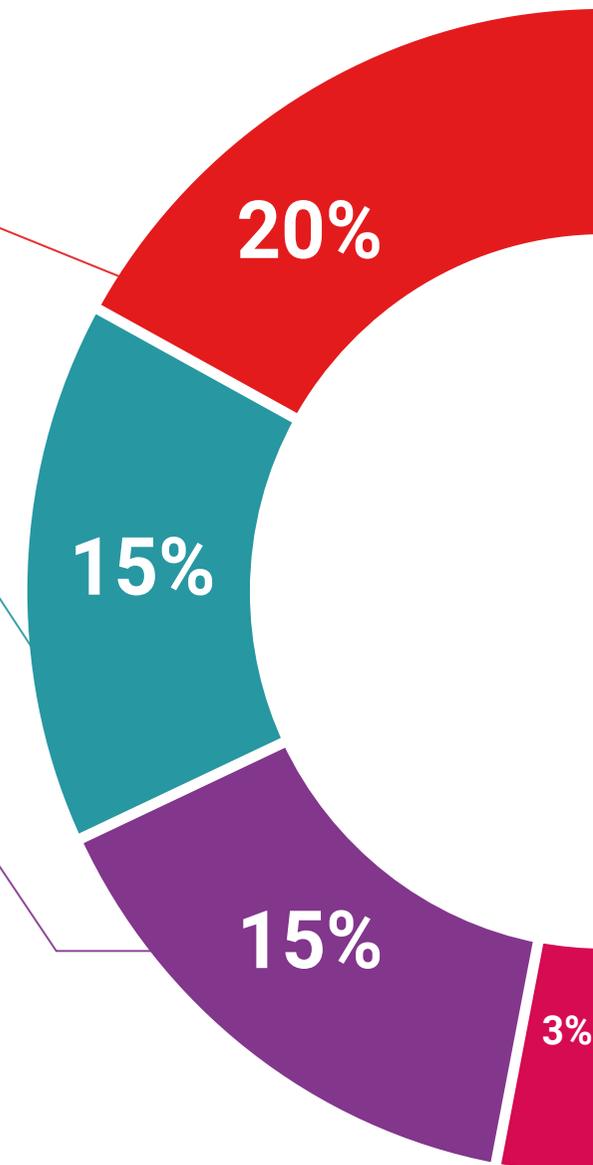
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

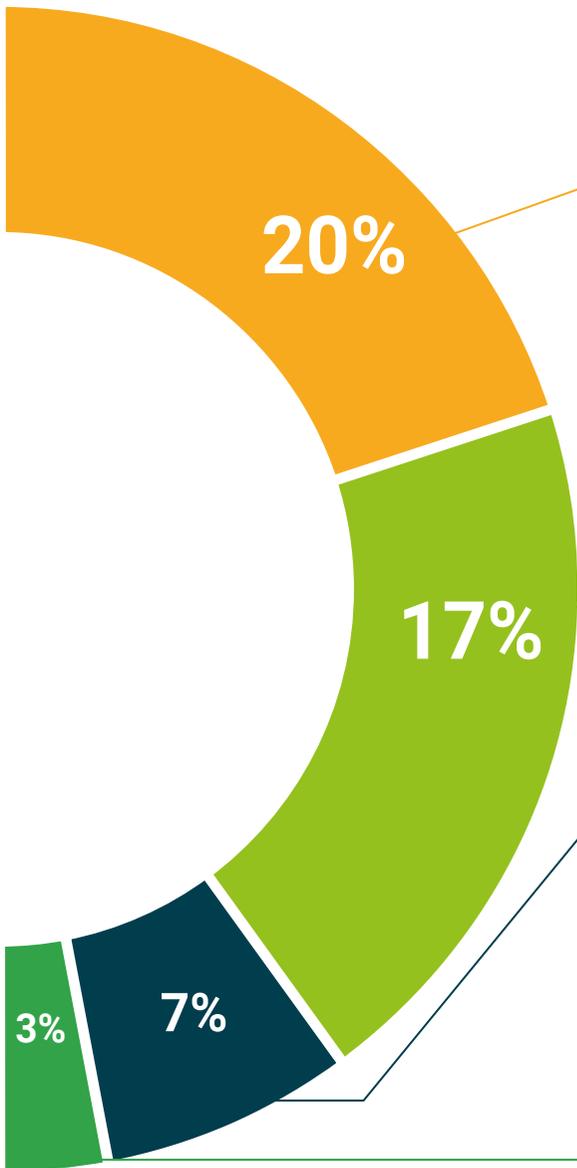
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Krankenpflege des Pädiatrischen Patienten mit Bösartiger Hämatologischer Pathologie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Krankenpflege des Pädiatrischen
Patienten mit Bösartiger
Hämatologischer Pathologie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Krankenpflege des Pädiatrischen
Patienten mit Bösartiger
Hämatologischer Pathologie